

Weihnatskrippe

in der Pfarrkirche St. Laurentius Gieboldehausen



In der kath. St.-Laurentius-Pfarrkirche Gieboldehausen ist von Heiligabend bis Ende Januar eine der größten und sehenswertesten Landschaftskrippendarstellungen des Eichsfeldes - vielleicht sogar Norddeutschlands - zu sehen und wird auch in diesem Jahr zu einem weihnachtlichen Anziehungspunkt für Jung und Alt werden.

Eine aus Tannenzweigen, Moos, Steinen und Baumborke gestaltete Landschaft mit über 20 großen Fichten vor dem gesamten Hochaltar umgibt die weihnachtliche Szene und nimmt auf einer Fläche von über 45 m² die 60 Figuren ganz in sich auf.

Fuchs und Käuzchen, Marder und Vögel aller Art tummeln sich - zwar nur ausgestopft - neben dem Getier aus Holz, den Schafen und Ziegen an der landschaftlichen Weihnachtskrippe. Es lohnt sich, näher hinzuschauen und die schönen Holzfiguren und Details zu würdigen.

Für den mehrtägigen Auf- und Abbau der einzigartigen Krippenlandschaft sind engagierte Gieboldehäuser zuständig, die sich in einer Krippenbruderschaft unter der Leitung von Tischlermeister und „Krippenvater“ Werner Grobecker zusammengeschlossen haben.

Belohnt wird das Engagement durch das große Interesse, das die aufwendige Krippendarstellung auch über die Grenzen der Region hinaus findet.

Diese Krippe besonderer Art wird sich in der Weihnachtszeit durch verschiedene Szenendarstellungen des Evangeliums verändern. Die biblischen Geschichten: „Christi Geburt“ und „Ankunft der Heiligen Drei Könige“ werden dargestellt.

Die ersten Krippenfiguren wurden 1971 aus Oberammergau erworben. Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Krippenlandschaft erweitert und alljährlich mit weiteren geschnitzten Figuren von der Holzschnitzerei Hans Klucker und dem Bildhauermeister und Holzschnitzer Günther Gürke aus Oberrammergau ergänzt.

Es handelt sich um ca. 80 cm hohe, bewegliche Figuren, bei denen nur die Köpfe, Hände und Füße aus Lindenholz geschnitzt sind.



Unter den gestaltenden Händen der eifrigen Krippenbauer werden Gesten und Gewandfalten der Figuren sowie ihre Zuordnung bei der Umstellung verändert.

Die umgebende Landschaft ist in verschiedene Bereiche gegliedert.



Die Figurengruppe der Heiligen Familie wird in der Mitte der Krippendarstellung präsentiert. Im Stall zwischen Ochs und Esel befinden sich Maria und Josef sowie das Jesuskind. Der Stall aus Holz ist offen und trägt ein Holzschindeldach.



Am Stallgiebel jubiliert der Gloriaengel und verkündet auf einem Spruchband die Weihnachtsbotschaft:

„Gloria in Excelsis Deo“
Ehre sei Gott in der Höhe



Die Weihnachtsgeschichte zum Ansehen, gerade für Familien und auch die Kinder können sich dem Reiz und Charme der Darstellung der Hl. Familie nicht entziehen. Den Betrachtern soll das Gefühl vermittelt werden, direkt beim Jesuskind zu sein und das Evangelium hautnah mitzuerleben.





Auf der linken Seite ist eine Hirtengruppe am flackernden Lagerfeuer dargestellt.



Oberhalb der Schafherde erscheint auf einer Anhöhe der Verkündigungengel und teilt den Hirten die frohe Botschaft über die Geburt Christi mit.













Auf der rechten Landschaftsseite mit plätscherndem Wasserfall befinden die Heiligen Drei Könige mit ihren Kamelführern, die Kamel und Dromedar am Zügel führen, bereits auf dem Weg zum Krippenkind, um es anzubeten und ihm zu huldigen.



Layout Fotos
Alois Grobecker

Die **St.-Laurentius-Pfarrkirche Gieboldehausen** ist täglich von 10 – 17 Uhr an der südlichen Kirchenseite (Eingang gegenüber der Lourdesgrotte) geöffnet und lädt alle Gotteshausbesucher zur besinnlichen Betrachtung und somit vom Schauen zum Beten herzlich ein.

Eine Krippenführung kann mit „Krippenbauer“ Werner Grobecker (☎05528/2053035) vereinbart werden!